

ERWEITERUNGSMODUL CXB-M

Hersteller/Inverkehrbringer

TELENOT ELECTRONIC GMBH
Wiesentalstraße 60
73434 Aalen
GERMANY

Telefon +49 7361 946-0
Telefax +49 7361 946-440
info@telenot.de
www.telenot.de

Original Technische Beschreibung deutsch

1 Benutzerhinweise

Diese Technische Beschreibung ermöglicht den sicheren und effizienten Umgang mit dem Produkt.

Abbildungen dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

Zielgruppe

Fachkundiger Errichter von Einbruchmeldeanlagen

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt ist ausschließlich für die hier beschriebene Verwendung konzipiert und konstruiert.

Das Erweiterungsmodul CXB dient zur Schnittstellenanpassung der Übertragungseinrichtungen (ÜE) comXline 1516/2516/3516.

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch. Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund von Fehlgebrauch sind ausgeschlossen.

Allgemeine Verkaufsbedingungen

Die Allgemeinen Verkaufsbedingungen finden Sie auf der TELENOT-Website unter www.telenot.com und im TELENOT-Produktkatalog.

Symbolerklärungen



Gefahrenhinweis



Tipps und Empfehlungen für einen störungsfreien Betrieb



Entsorgungshinweis



Handlungsablauf



ESD-gefährdetes Bauteil (ESD = electrostatic discharge (eng), elektrostatische Entladung (deu))

2 Sicherheitshinweise

Voraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen. Darüber hinaus gelten die Richtlinien und Normen für Sicherheitstechnik sowie die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und Umweltschutzvorschriften.

Umgang mit Verpackungsmaterialien



GEFAHR!

Erstickungs- und Verletzungsgefahr für Kinder durch Verpackungsmaterialien

Halten Sie Verpackungsmaterialien von Kindern fern.

3 Inhaltsverzeichnis

1	Benutzerhinweise	3
2	Sicherheitshinweise	3
3	Inhaltsverzeichnis	4
4	Lieferumfang	4
5	Funktionsübersicht	5
7	Produktmerkmale	6
6	Montage	6
8	Anschlüsse und Schnittstellen	7
9	Installation	10
9.1	Eingänge.	10
9.2	Ausgänge	10
10	Parametrierung.	12
11	Inbetriebnahme	12
12	Wartung und Service	13
13	Demontage und Entsorgung	14
14	Technische Daten.	15

4 Lieferumfang

- Platine CXB-M
- Verbindungsleitung comXline CXB
- 3 x Distanzhalter
- 1x Sechskant-Abstandsbolzen: 3x16 innen/außen
- 1x Linsenkopfschraube
- 2x Sicherungsscheibe
- 1x Mutter M3
- Technische Beschreibung

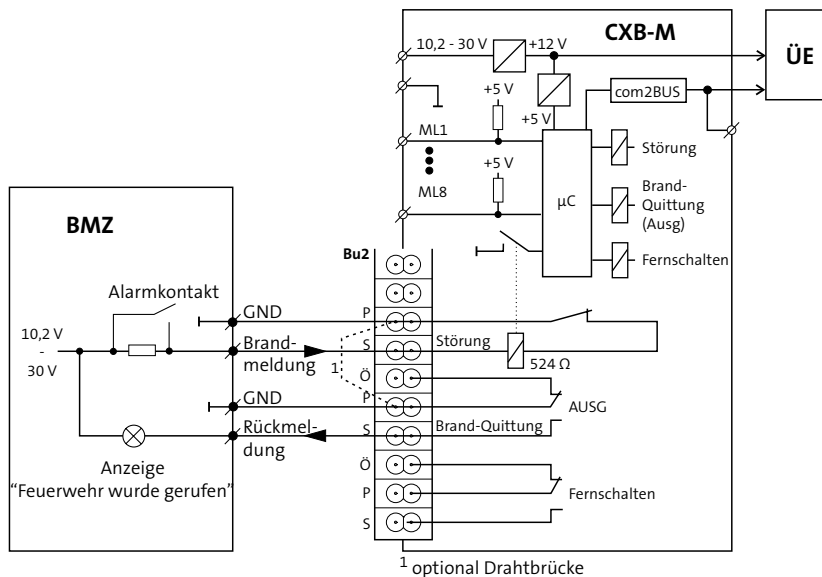
5 Funktionsübersicht

Das Erweiterungsmodul CXB-M erweitert die Übertragungseinrichtungen comXline um 8 Meldelinieingänge und einen Fernschaltkanal. Die Platine lässt sich direkt auf die ÜE aufstecken. Weitere 7 Erweiterungsmodule können über den integrierten com2BUS bis zu 1000 m von der Übertragungseinrichtung abgesetzt werden.

Darüber hinaus erweitert das CXB-M die Übertragungseinrichtungen um eine Brandmeldeschnittstelle gemäß DIN 14675.

Die Überwachung der Brandmeldelinie zwischen Brandmelderzentrale und Übertragungseinrichtung erfolgt gemäß DIN 14675 durch die Brandmeldeschnittstelle. Die Brandmeldeschnittstelle beinhaltet auch die Störungsmeldung der Übertragungseinrichtung an die Brandmelderzentrale und die Rückmeldung der Quittung von der Alarmempfangseinrichtung zur Brandmelderzentrale.

Der integrierte DC/DC-Stabilisator ermöglicht den direkten Betrieb der Übertragungseinrichtung mit einer Betriebsspannung von 24 V DC aus der Brandmelderzentrale.



7 Produktmerkmale

- 8 widerstandsüberwachte Meldelinien
- 1 Fernschalt-Relaisausgang
- 1 Brandmeldeschnittstelle gemäß DIN 14675 mit Brand-Quittungsausgang (AUSG) und Störungsausgang

Firmware- und Softwarevoraussetzungen

Firmware für ÜE comXline	ab 07.24
Platinenversion ÜE comXline 1516/2516	ab A5
Platinenversion ÜE comXline 3516	ab A1
Parametriersoftware compasX	ab 18.xx



Sprachtexte für die Meldelinien und Relais können nur **einem**, von insgesamt 8 anschließbaren Erweiterungsmodulen CXB-M zugeordnet werden (Adressen 0-4).

Der com2BUS kann auch zum Anschluss der EMZ complex 200H/400H verwendet werden. Beide Anwendungen gleichzeitig, EMZ und CXB, sind nicht möglich.

6 Montage



Führen Sie alle Montagearbeiten am Gerät nur durch, wenn die Betriebsspannung abgeschaltet und der Akku nicht angeschlossen ist.

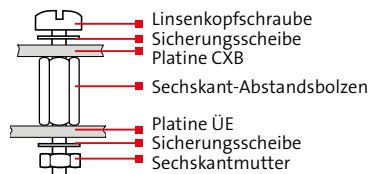


Entladen Sie sich zuvor durch Berühren von geerdeten Metallteilen um Schäden an Halbleiterbauteilen durch elektrostatische Entladungen (ESD) zu vermeiden.

Das Erweiterungsmodul kann direkt auf die ÜE ab Gehäusetyp S8 aufgesteckt werden.

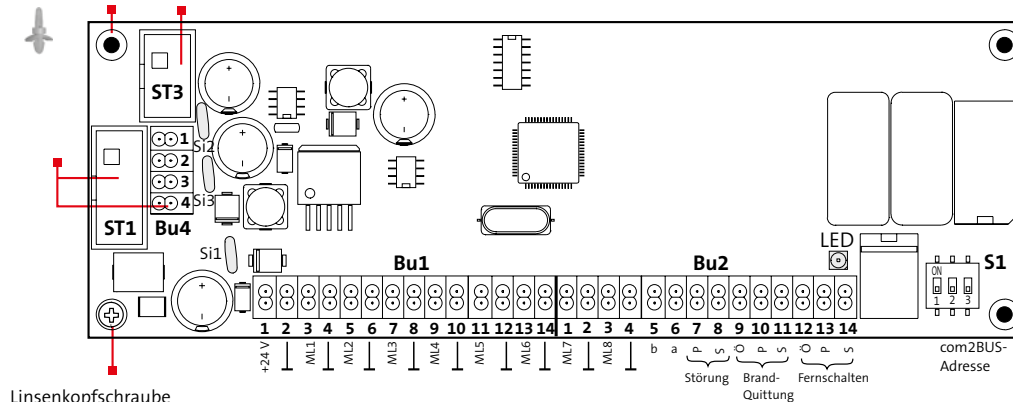
Auf der Platine der ÜE stehen dafür entsprechende Aufnahmebohrungen zur Verfügung. Der Abstandsbolzen wird auf die ÜE-Platine geschraubt, die 3 Distanzhalter eingesteckt und die CXB-Platine aufgesetzt.

Mit Hilfe der Linsenkopfschraube und der Sicherungsscheibe wird die Platine festgeschraubt und somit eine elektrisch leitfähige Verbindung zum geerdeten Gehäuse hergestellt (Störfestigkeit).



8 Anschlüsse und Schnittstellen

3 x Distanzhalter Zum Flashen der Firmware



Linsenkopfschraube mit Sicherungsscheibe

- Si1** PTC-Sicherung 270 mA (+24 V)
- Si2** PTC-Sicherung 470 mA (+12 V ST1)
- Si3** PTC-Sicherung 470 mA (+12 V Bu4)
- ST1** Systemstecker ST1 dient der com2BUS-Verbindung zwischen dem CXB-Modul und der Übertragungseinrichtung für im gleichen Gehäuse eingebaute Platinen (der Flachbandleitungssatz liegt dem Produkt bei)
- ST3** Anschluss für Flashadapter FAR1 (Flashen der Firmware)

- LED** Störungsmeldung leuchtet --> Speicherüberlauf Modul kurzzeitig entstromen
- S1** DIP-Schalter zum Einstellen der com2BUS-Adresse
- Bu1-4** Der Federkraftanschluss eignet sich für Massivleiter bis 0,5 mm² Querschnitt bzw. 0,8 mm Durchmesser. Der abisolierte Leiter kontaktiert selbsttätig beim Einstecken. Lediglich bei kleineren Querschnitten oder zum Lösen der Verbindung muss der orangefarbene Drücker betätigt werden.
- Bu4** com2BUS-Verbindung zwischen einem abgesetzten CXB-Modul und der Übertragungseinrichtung

Anschlussbelegung

Bu		Art	Funktion	Technische Daten
1	+12 V	Versorgung	Spannungsversorgung CXB	10,2-30 V DC / 270 mA (Sicherung Si1: PTC 0,27 A)
	GND			
	ML1	Eingang	Zur Ansteuerung muss ein potenzialfreier Kontakt angeschlossen werden. Der linke Anschluss jeder Meldelinie liegt am Analog-/Digitalwandlereingang. Der rechte Anschluss jeder Meldelinie liegt auf GND. Widerstandsüberwachte Meldelinien müssen mit 10 kΩ abgeschlossen werden. ACHTUNG! Keine Spannung anlegen!	5-V-Speisung über 15 kΩ
	GND			
	ML2	Eingang		
	GND			
	ML3	Eingang		
	GND			
	ML4	Eingang		
	GND			
	ML5	Eingang		
	GND			
	ML6	Eingang		
	GND			

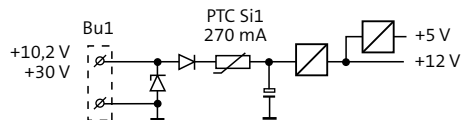
Bu			Art	Funktion	Technische Daten
2	ML7		Eingang	vgl. Bu1, ML1 bis ML6	5-V-Speisung über 15 kΩ
	GND				
	ML8		Eingang		
	GND				
	b		Nicht belegt	Ohne Funktion	
	a				
	Störung	P	ÜE-Schnittstelle gem. DIN 14675	Brandmeldung und Störungsausgang	Ruhe: Abgeschlossene Linie mit 524 Ω Störung: Linie offen
		S		Brandmeldung quittiert	Relaiskontakt (belastbar max. 30 V/100 mA)
	Brand- Quitt	Ö			
		p			
		S			
	Fern- schal- ten	Ö	Ausgang	Parametrierbarer, aus der Ferne schaltba- rer Relaisausgang	Öffner, Pol und Schließer des Fernschaltkontaktes (belastbar max. 60 V/1 A)
		p			
		S			

Bu		Art	Funktion	Technische Daten
4	1	Versorgung	12-V-Versorgung comXline	10,2 V DC bis 30 V DC / 470 mA (Sicherung Si3: PTC 0,47 A)
	2			
	3	Schnittstelle	RS485-Schnittstelle	RS485-Anschluss A/B Kabellänge maximal 1000 m
	4			

9 Installation

9.1 Eingänge

Versorgungsspannung (DC/DC-Stabilisator)



Die Stromversorgung für die ÜE erfolgt über das Erweiterungsmodul CXB. Auf der CXB befindet sich ein DC/DC-Stabilisator. Dieser transformiert die 24-V-Versorgungsspannung der BMZ auf 12 V DC.

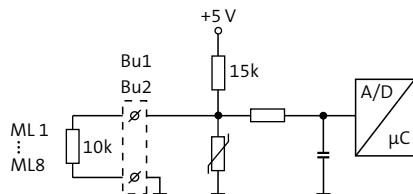


Falls die ÜE über ein eigenes Netzteil oder aus der BMZ versorgt wird, darf die CXB auf keinen Fall mit 24 V versorgt werden!

Meldelinien widerstandsüberwacht

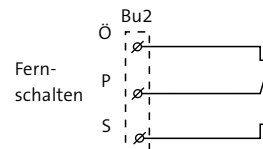


Keine Spannung anlegen!



9.2 Ausgänge

Fernschalten



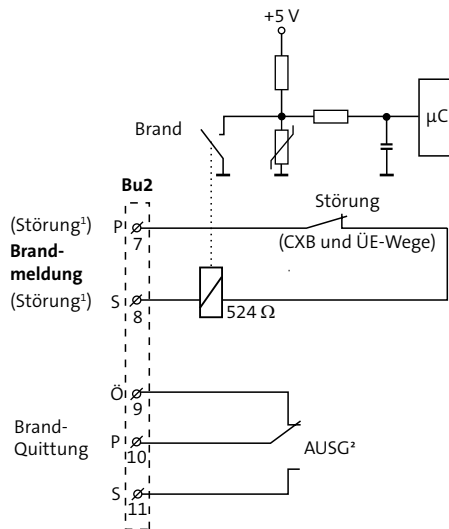
Die CXB ist mit einem Fernschaltrelais bestückt. Bedingt durch die bistabile Ausführung dieses Relais wird kein zusätzlicher Ruhestrom verbraucht und die Schaltstellung des Relais bleibt auch bei Totalausfall der Versorgungsspannung erhalten. Der Relaiskontakt ist als Wechsler ausgeführt. Er kann bis 60 V/1 A belastet werden.

Über dieses Relais kann z. B. das FSD (FSK) entriegelt werden, auch wenn kein Brandalarm vorliegt.

Vorgang

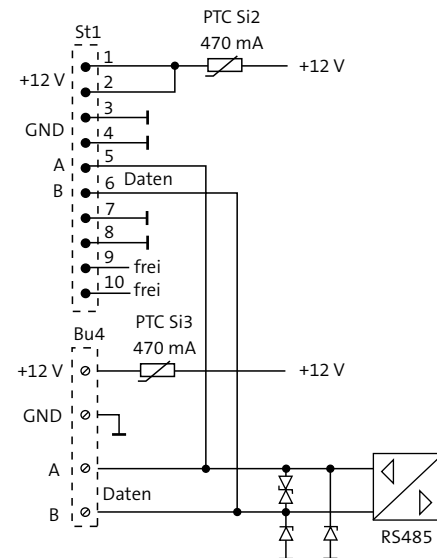
Die Leitstelle der Feuerwehr kann einen Schaltbefehl (FS) zum Fernschaltrelais der CXB-M übertragen. Das Fernschaltrelais aktiviert eine Grenzwertmeldelinie der BMZ (Eingang FSE). Die Quittierung dieses Alarms entriegelt dann auf übliche Weise das FSD.

Brandmeldeschnittstelle gem. DIN 14675



- 1 In der Platinenversion CXB-M werden die Leitungen „Störung“ für den Eingang „Brandmeldung“ verwendet und sind entsprechend der Skizze auf der CXB-M beschaltet.
- 2 Der AUSG-Relaiskontakt steht potenzialfrei an Bu2 zur Verfügung. Für die Anwendung als Brand-Quittung ist die Parametrierung „AUSG“ identisch mit dem AUSG-Relais auf der Übertragungseinrichtung.
„Brandt-Quitt-Signal: schließt, wenn Brand-Teilnehmer erreicht“

Schnittstelle com2BUS



i Der Anschluss der ÜE an die serielle S1-Schnittstelle einer EMZ ist dann nicht mehr möglich.

10 Parametrierung

Hilfsmittel

- PC/Laptop mit installierter Parametriersoftware compasX
- USB-Kabel (A/B)



Unter www.telenot.com können registrierte Errichter die neuste Version der Parametriersoftware compasX kostenlos herunterladen.

Details zur Parametrierung finden Sie in der Hilfe der Parametriersoftware unter "Übertragung einer Brandmeldung".

11 Inbetriebnahme



Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme Hard- und Softwarevoraussetzungen.
(siehe Gerätemerkmale)

Mit dem DIP-Schalter S1 auf der Platine wird die BUS-Adresse eingestellt.
In der PC-Software compasX muss dieselbe BUS-Adresse für das ausgewählte Erweiterungsmodul parametriert werden.

BUS-Adresse	DIP-Schalter S1		
	1	2	3
0	off	off	off
1	on	off	off
2	off	on	off
3	on	on	off
4	off	off	on
5	on	off	on
6	off	on	on
7	on	on	on

12 Wartung und Service

Flashen der Firmware

Zum Flashen der Firmware wird das Service-Tool FAR1 (Art.-Nr. 100071077) benötigt.

Der Flashadapter FAR1 ist eine Hardwarebaugruppe, die TELENOT-Produkte mit der seriellen Schnittstelle eines PCs verbindet. Mit einer speziellen Flash-Software kann die Firmware der Flashspeicherbausteine aktualisiert werden.



Unter www.telenot.com können registrierte Errichter die neuste Version der Firmware kostenlos herunterladen.

Vorgehensweise



Entladen Sie sich vor dem Anschluss des Flashadapters durch Berühren von geerdeten Metallteilen um Schäden an Halbleiterbauteilen auf der Platine durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden.

- ① 6-polige Flachbandleitung des Flashadapters auf das Erweiterungsmodul stecken.



LED des Flashadapters muss blinken, wenn das TELENOT-Produkt bestromt ist.

- ② Die andere Seite des Flashadapters mit einem COM-Port des PCs verbinden oder USB/SERIELL-Adapter (Art.-Nr. 100071087) verwenden.
- ③ Nummer des COM-Ports merken.
- ④ Gewünschte Flash-Software auf der CD (liegt dem FAR1 bei) auswählen und die entsprechende *.exe-Datei aktivieren oder heruntergeladene *.exe Datei aktivieren.

```
C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
Telenot Flash-Update Stapelverarbeitung gestartet...
Flashadapter FAR1 gesteckt? Reset gedrueckt?
Bitte COM-Port-Nr. <1-99> angeben: _
```

- ⑤ RESET-Taste auf der ÜE-Platine drücken.
- ⑥ COM-Port-Nummer des PCs im DOS-Fenster eintragen.
- ⑦ Mit RETURN-Taste Flashvorgang starten.

13 Demontage und Entsorgung

Außer Betrieb setzen

- Schalten Sie das Gerät aus und sichern Sie es gegen Wiedereinschalten.
- Falls vorhanden, klemmen Sie die 230-V-Versorgung und die Akkus ab.
- Klemmen Sie die Steuer- und Versorgungsleitungen ab.

Demontage

Die Demontage wird in umgekehrter Reihenfolge wie die Montage durchgeführt (siehe Montage).

Entsorgung

- Verschrotten Sie das Metall.
- Geben Sie die Kunststoffelemente zum Recycling.
- Geben Sie die Elektro- und Elektronikteile zum Recycling oder schicken Sie diese an TELENOT zurück.



Das Produkt unterliegt der gültigen EU-Richtlinie WEEE (Waste of Electrical and Electronic Equipment). Als Besitzer dieses Produktes sind Sie gesetzlich verpflichtet Altgeräte getrennt vom Hausmüll der Entsorgung zuzuführen. Bitte beachten Sie die länderspezifischen Entsorgungshinweise.



Gemäß der Batterieverordnung dürfen Batterien nicht in den Hausmüll gelangen!
Die bei TELENOT gekauften Batterien nimmt TELENOT kostenlos zurück und entsorgt sie ordnungsgemäß.

14 Technische Daten

Energieversorgung		
Betriebsspannung		12–24 (10,2–30) V DC
Stromaufnahme in Ruhe		ca. 10 mA bei 12 V ca. 30 mA bei 24 V
Ein-/Ausgänge		
Brand- mel- dung	Überwachungsstrom	≤ 7 mA
	Aktivierung	>25 mA
	Rückstellung	≤ 2,5 mA
1 Brand-Quittungsausgang		belastbar max. 30 V/100 mA
8 Meldelinieeneingänge		mit/ohne Widerstandsüberwachung
1 Fernschaltkanal		Potenzialfreier Wechsler belastbar max. 60 V / 1 A
Schnittstellen		
Flashstecker		Zum Flashen der Firmware
Systemstecker		Zum Anschluss an den com2BUS der ÜE
Abmessungen (BxHxT)		
Platine		(155x52x20) mm
Artikelnummer		
Erweiterungsmodul CXB-M		100072533

VdS-anerkannt, Zubehör der ÜE	
comXline 1516	G 109810
comXline 1516 (GSM)/(LTE)	G 109809
comXline 2516	G 109807
comXline 2516 (GSM)/(LTE)	G 109808
comXline 3516-1 oder 3516-2	G 110802
comXline 3516-2 (GSM)/(LTE)	G 110803



Dieses Zeichen bestätigt die Konformität des Produktes mit den dazu geltenden EU-Richtlinien.

EU-Konformitätserklärung

Die EU-Konformitätserklärung stellt Ihnen TELENOT auf der Website zur Verfügung: www.telenot.com/de/ce

Technische Änderungen vorbehalten